



# Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche

Bremerhaven

Dezember 2014 / Januar / Februar 2015

Nr. 473



Foto: Andreas Tychsen

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!*



Ausflug zum Flögelner See und Kloster Neuenwalde am 4. September



Kindergarten-Kinder singen im Gottesdienst in der Kreuzkirche.



Erntedankfest am 5. Oktober



Umzug zum Seemannsheim



## Kreuzkirche Bremerhaven, ein Lebensort

Als mich Pastor Weber anfragte, ob ich mir vorstellen könnte, als ehemaliger Kreuzkirchler einen Gottesdienst zu halten, habe ich gern zugesagt. Gleiches gilt für diese Zeilen.

Als Pastor und Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für Ethik und Weltanschauungsfragen begleite ich oft ausländische Mitbürger, die vor Krieg und Gewalt, vor Hunger und Not fliehen mussten.

Aus der Begegnung mit ihnen weiß ich, wie wichtig es ist, eine Heimat zu haben oder einen Lebensort, an dem ich mich geborgen und sicher fühlen darf. Im übertragenen Sinn trifft das natürlich auch auf die Kirchen und ihre Gemeinden vor Ort zu: Orte, an denen dazu eingeladen wird, im christlichen Glauben eine Heimat zu finden.

Für mich ist diese Einladung untrennbar mit der Kreuzkirchengemeinde verbunden. Ich kam durch Freunde zur evangelischen Jugend der Kreuzkirche. Gemeinsam Jugendgottesdienste feiern, Wochenendfreizeiten in Drangstedt, Feier der Osternacht.... – Gemeinde als Raum, sich zu entwickeln und Neues im



Leben auszuprobieren. Gemeinsam lachen, aber auch gemeinsam trauern und Trost finden, gemeinsam singen, beten und durchaus zünftig feiern: Die früheren Turmfeten waren wohl manchem Kirchenvorsteher ein Dorn im Auge, aber man ließ uns weiter machen (und weiter feiern)! Meine Berufswahl wurde durch diese Erfahrungen beeinflusst.

Ludwig Sachweh, Joachim Scholz, Hans Joachim Schliep: prägende Begegnungen und Gespräche. Dankbar bin ich für die persönliche Freundschaft zu Hans Joachim Schliep, die bis heute in Freud und Leid trägt.

So ist die Kreuzkirche für mich mit vielen Momenten meines Lebens verbunden und zu einem besonderen Ort geworden. Gern feiere ich daher am 11. Januar 2015 mit Ihnen Gottesdienst und freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche!

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pastor Olaf Grobleben,  
Oldenburg



## 1. Advent



Herzliche Einladung  
zum **Familiengottesdienst**  
am 30. November um 10 Uhr  
mit anschließendem **Suppenbüfett**

## Advent am Neuen Hafen

Auch in diesem Jahr wollen wir die winterlich-maritime Atmosphäre am Neuen Hafen beim Auswandererhaus genießen, auf die beleuchteten Schiffe schauen, adventlicher Musik lauschen, Weihnachtsgeschichten hören, selber singen und später bei alkoholfreiem Punsch und Keksen noch etwas zusammen bleiben.

- Dienstag, **9. Dezember**, 17.30 Uhr
- Dienstag, **16. Dezember**, 17.30 Uhr



Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Foyer des Auswandererhauses statt.

## Auf dem Weg nach Bethlehem



### Die Kreuzkirche wird wieder zum Adventskalender!

In diesem Jahr begleiten wir Elias, den Esel. Er darf mit Maria und Josef nach Bethlehem reisen. Es ist die Weihnachtsgeschichte der Bibel aus der Sicht eines ganz besonderen Esels.

Beginn: **Montag, 1. Dezember, 15.30 Uhr**, dann täglich **Montag bis Freitag ab 15.30 Uhr** in der Kirche (nicht am 5. Dezember)

Dauer: etwa 20 Minuten

Abschluss: Freitag, 19. Dezember

Wir freuen uns auf einen interessanten Advent mit Kindern und Erwachsenen!

Christine Hangen, Frauke Metz & Team





Am **1. Advent** (30.11.14) um **18 Uhr** in der **Pauluskirche**:

### **Konzert-Gottesdienst**

mit dem Kirchenchor Kreuz-/Michaelis-Paulus  
unter Leitung von Silke Matscheizik

zum Abschluss der Veranstaltung „Advent in Lehe“  
*Herzliche Einladung!*

**Samstag, 13. Dezember, um 19 Uhr** in der **Kreuzkirche**:

### *Lieder in Weiß*

Osteuropäische Weihnachtslieder, präsentiert vom

### **Vokalquartett VALERINA**



Valeria Pankow, Alt  
Valeria Shishkova, Sopran

Vitali Aleschkewitsch, Bariton  
Ewgeni Pankow, Tenor

Eintritt frei – Spenden erbeten



## **Gemeinschaft mit Flüchtlingen**

Neben den Begegnungen im kleineren Kreis im Familienzentrum (Informationen zu den aktuellen Treffen dort oder bei Pastor Weber) laden wir alle Interessierten zu zwei größeren Veranstaltungen ein:

**Freitag, 19. Dezember, um 18 Uhr** in der **Kreuzkirche**:

### **Internationales Konzert für Flüchtlinge und Deutsche**

**Musik aus Syrien und der Türkei  
sowie alte und neue Weihnachtsmusik aus Europa**

Der Kirchenchor Kreuz-Michaelis-Paulus, ein Bläserquartett (Leitung: Silke Matscheizik), ein syrischer Sänger, ein muslimischer Chor, die Blue Moon Gospel Singers (Leitung: Ingrid Rogel) u.a. gestalten ein vorweihnachtliches Konzert mit internationalem Flair für Flüchtlinge und Einheimische.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Ein Kinderprogramm beginnt um 17 Uhr. Nach dem Konzert gibt es einen kleinen Imbiss.



## Gesprächsreihe „Heimat“



Mit dem Thema „Heimat“ beschäftigt sich eine Gesprächsreihe im Kirchenkreis in der 1. Jahreshälfte 2015.

Am **Freitag, 23. Januar**, kommen wir um **18 Uhr** im **Seemannsheim**, Schifferstr. 51, zusammen zum Thema:

### **Heimat - für Flüchtlinge aus dem Iran, Irak und Syrien.**

Flüchtlinge berichten von ihren Erfahrungen und Sichtweisen, und wir kommen mit ihnen über Heimatgefühle ins Gespräch.

Mit anschließendem Imbiss.

## Veranstaltungen für Senioren



Beim **Seniorenachmittag** am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr (im Alten Saal) geht es um folgende Themen:

- ❖ 11. Dezember: Weihnachtsfeier mit Adventsmusik
- ❖ 8. Januar: Erfahrungen in Äthiopien  
- mit dem reformierten Pastor Werner Keil
- ❖ 12. Februar: Weltgebetstag 2015  
- mit Christine Hangen

Beim **Frauenkreis am Nachmittag** am 1. Montag im Monat um 16 Uhr (im Sitzungsraum) hören wir:

- ❖ 1. Dezember: Weihnachtsgeschichten  
- mit Ina und Helmut Heiland
- ❖ 5. Januar: Unsere Gottesbilder - Fortsetzung  
- mit Ina und Helmut Heiland
- ❖ 2. Februar: „Nathan der Weise“ und wir Christen
- ❖ 2. März: Weltgebetstag 2015  
- mit Christine Hangen

## Neues aus dem Kirchenvorstand

- **Manfred Schüler** ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Kirchenvorsteher zurückgetreten. Wir danken ihm für sein Engagement im KV und freuen uns, dass er uns als Ehrenamtlicher vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit erhalten bleibt. Beim Erntedankfest am 5. Oktober wurde **Ronald Stoffers** als nachgerückter Kirchenvorsteher eingesegnet. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst!
- Im Blick auf den **Umbau der Kreuzkirche** befinden wir uns weiterhin in Verhandlungen mit dem Kirchenkreis, über den unser Umbau zum größten Teil finanziert wird, und mit der Stadt, die für eine Erweiterung unseres Kindergartens zuständig ist. Leider geht es nicht so schnell voran, wie wir uns das wünschen. Wir hoffen auf einen Umbau im Sommer 2015.



Der Kirchenvorstand lädt ein zur

### Gemeindeversammlung

am **15. Februar 2015** um **11.30 Uhr** im Neuen Saal

#### Tagesordnung:

- Umbau
- Fragen und Anregungen aus der Gemeinde
- Verschiedenes

*Götz Weber, KV-Vorsitzender*

## KIRCHENKINO

Freitags, jeweils um 19.30 Uhr im Neuen Saal der Kreuzkirche  
(Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)



- |              |  |
|--------------|--|
| 5. Dezember: | <b>"The Artist"</b>                      |
| 9. Januar:   | <b>"Best Exotic Marigold Hotel"</b>      |
| 6. Februar:  | <b>"Oskar und die Dame in Rosa"</b>      |
| 13. März:    | <b>"Nader und Simin - Eine Trennung"</b> |



## Tag der offenen Tür im ev.-luth. Kindergarten an der Kreuzkirche

Schaut doch mal rein!



Für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr 2015/2016 in der Zeit vom 15. bis 31. Januar 2015.

Damit Sie und Ihr Kind einmal erleben können, wie es in unserem Kindergarten an der Kreuzkirche aussieht, möchten wir alle interessierten Eltern und Kinder zu einem Tag der „offenen Tür“ am **Donnerstag, den 15. Januar von 9 bis 15 Uhr** einladen. Wir freuen uns auf Euch!



Das Mitarbeiterteam der Kindertagesstätte der Kreuzkirche  
Bgm.-Martin-Donandt-Pl.11a

Ps.: Wer keine Zeit hat, kann natürlich auch zu einem anderen Termin kommen.  
Bitte vorher anrufen: Tel. 45657.

# Brot für die Welt

## Drei Farben für ein besseres Leben

**Ruanda: Fast jedes zweite Kind in dem ostafrikanischen Land leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie Papaya, Spinat, Paprika und Bohnen – und können sich so gesünder und ausgewogener ernähren.**

Es sind die Farben, die Christine Mukakamalis Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Mineralstoffe. Und die Süßkartoffeln, gewürzt mit frischen, selbst gezogenen Kräutern, spenden Energie. Energie, die Christine und ihr Mann Jean Bosco für die harte Arbeit auf dem Maisfeld brauchen – ebenso wie ihre Kinder, sechs Söhne und eine Tochter, für Schule und Universität.



Es ist Mittag. Die Jungs, lang und schlaksig, die zwei Ältesten schon erwachsen, fläzen sich auf den abgewetzten Sesseln aus löchrigem Schaumstoff. Aus einem Topf, der außen ganz schwarz vom Ruß des Feuers ist, hat die Kleinbäuerin mit einer großen Kelle das Essen auf die Teller geschöpft. Heute gibt es Maniok, rote Bohnen und Spinat. Die Jungs balancieren ihre vollen Platten auf den Knien, ihre Beine wippen rhythmisch, aus dem Radio dringt Popmusik, seit Kurzem hat die Familie Strom. „Alle sieben haben gute Noten“, erzählt Christine und lächelt. Sie selbst hat nur fünf Jahre lang die Schule besucht, ist stolz auf ihre wachen und aufmerksamen Kinder. Dank der drei Farben, sagt sie, leben die Geschwister nicht nur gesünder. „Sie können sich auch merken, was sie gelernt haben.“



Gemüse aus dem eigenen Garten. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß Christine erst seit ein paar Jahren. Mit ihrer Familie lebt sie am Rande der Distrikthauptstadt Muhanga in der gleichnamigen Region im Südwesten Ruandas.

2007 ist sie der dortigen Mais-Kooperative beigetreten. Als Mitglied nimmt die schmale 50-Jährige regelmäßig an Schulungen von CSC teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „In diesen Kursen habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Christine. Und nicht nur das: „Die Mitarbeitenden von CSC haben mir gezeigt, wie ich hinter dem Haus einen Garten anlegen, den Boden mit Kompost und Dünger anreichern und die Pflanzen vor Schädlingen schützen kann.“ Und noch etwas haben sie ihr beigebracht: „Dass ich den Spinat nicht zu lange kochen darf, weil sonst die Vitamine hin sind.“

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von CSC. So können Kurse durchgeführt und die Ernährung verbessert werden.

**In unseren Gottesdiensten am 1. Advent, an Heiligabend und den Weihnachtstagen sowie Silvester sammeln wir Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“.**



**Haar A.B.**  
Anke Tiedge & Britta Maack

Bürgermeister-Smidt-Str. 135 · 27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471 - 4 25 60

## Stern-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 88  
Tel. 0471 / 46430

**Rundum gute Beratung  
- ganz in Ihrer Nähe!**



*Fair einkaufen!  
Fair schenken!*

Lebensmittel - Kunstgewerbe - Geschenkartikel  
und vieles mehr

**Weltladen Bremerhaven**  
Fachgeschäft für Fairen Handel

"Bürger" 146, 27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471-4 44 13 / Fax: 0471-9 41 21 61

Wir sind für Sie da!  
Montag - Freitag: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr  
Samstag: 10 - 13 Uhr



Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.weltladen.de/bremerhaven](http://www.weltladen.de/bremerhaven)



## PRAXISGEMEINSCHAFT Nijsen & Carstens Naturheilkunde und Physiotherapie

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

> Physiotherapie      > Osteopathie      > Mesologie      > Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22      27568 Bremerhaven      Tel.: 0471 413444      [www.praxis-nijsen.de](http://www.praxis-nijsen.de)

## Meditation mit dem Herzensgebet

Wünschen Sie sich Zeiten, in denen Sie zur Ruhe kommen und Kraft für Ihren Alltag schöpfen können? Suchen Sie nach einer einfachen und stillen Weise des Betens in einer lauten und hektischen Zeit, weil Sie Ihrer inneren Sehnsucht nach Gott Aufmerksamkeit und Raum schenken wollen?

Das Jesusgebet oder auch Herzensgebet ist eines der ältesten christlichen meditativen Gebete. Seine Ursprünge reichen bis in die Tradition der Mönche und Wüstenväter des 4. Jahrhunderts zurück. Im stillen Wiederholen des Namens „Jesus Christus“ oder eines anderen Gebetswortes richtet sich der Meditierende auf Gott aus, der in allem und auch in uns gegenwärtig ist.

Wenn Sie schauen wollen, ob dies für Sie ein passender Weg ist, sind Sie herzlich eingeladen teilzunehmen an der



### Meditationsgruppe in der Kreuzkirche

mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Melden Sie sich bitte bei Birgit Hoffmann an, telefonisch (0471/71591) oder per E-Mail (birghoff@gmx.de). Für Interessierte wird es nach Terminabsprache einen Einführungsnachmittag an einem Samstag geben.



## Begreift ihr meine Liebe?

Joh.13.12

So lautet der offizielle Titel des **Weltgebetstages** 2015 in Deutschland.

Am Freitag, den **6. März 2015**, feiern Frauen der ev.- methodistischen Gemeinde, der ev. Freikirche der Baptisten, der Großen Kirche, der kath. St. Marienkirche und unserer Gemeinde gemeinsam den Weltgebetstag in der Kreuzkirche. Beginn ist um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Der Gottesdienst fängt um 16.30 Uhr an. Für die Kinder wird parallel ein eigener Gottesdienst angeboten.

Weitere Information zum Weltgebetstag im nächsten Gemeindebrief!

Sonntags um 10 Uhr  
sofern nicht anders angegeben



## Dezember 2014 / Januar / Februar 2015

30.11.	1. Advent Familiengottesdienst mit Taufmöglich- keit; anschließend Suppenbuffet	Pastor Weber
7.12.	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Warnecke
14.12.	3. Advent Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Weber
21.12.	4. Advent Gottesdienst	Pastor Breuer
<b>24.12.</b>	<b>Heiligabend</b>	
15.00 Uhr	Christvesper für Kinder im Kinder- gartenalter & Eltern	Pastor Weber
16.30 Uhr	Christvesper für Schulkinder & Eltern mit Krippenspiel	Diakon Hempel & Team
18.00 Uhr	Christvesper für Erwachsene (mit Posaunenchor)	Pastor Weber
23.00 Uhr	Christmette	Pastor Weber
25.12.	Erster Weihnachtstag Regionaler Festgottesdienst in Dionys- Lehe <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastorin Eurich Pastor Keil
26.12.	Zweiter Weihnachtstag Festgottesdienst	Pastor Weber
28.12.	1. Sonntag nach Weihnachten Regionaler Festgottesdienst in Dionys- Lehe <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastor Keil Pastor de Buhr

31.12. <b>16.00 Uhr</b>	Altjahrsabend Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
1.1. <b>15.00 Uhr</b>	Neujahr Regionaler Gottesdienst in der Paulus- kirche; anschl. Neujahrsempfang <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	N.N.
4.1.	Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
11.1.	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Pastor Grobleben
18.1. <b>10.30 Uhr</b>	2. Sonntag nach Epiphania Abschlussgottesdienst der Ev. Allianz	Pastor Pagel
25.1. <b>11.00 Uhr</b> <b>Kreuzkirche</b>	Letzter Sonntag nach Epiphania Gott in (der) Mitte: „Nathan der Weise“ Gottesdienst mit dem Stadttheater	Pastor Weber & Team
1.2.	Septuagesimae Ökumenischer Gottesdienst der drei Innenstadtgemeinden in der Großen Kirche <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastor Weber u.a.
8.2.	Sexagesimae Gottesdienst zum Lektorensontag	Lektor(inn)en der Gemeinde
15.2.	Estomihi Gottesdienst mit Taufe anschließend Gemeindeversammlung	Pastor Weber
22.2.	Invokavit Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
1.3.	Reminiscere Gottesdienst	Lektor Heiland



**Kinder & Jugendliche**

(nicht in den Schulferien)  
 Kontakt: Diakon Kay Hempel

**Gemeindejugendkonvent**

nach Absprache

**Gitarrenkurs**

Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendraum

**Club Behinderter & ihrer Freunde**

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

**Konfi-Treff**

Dienstag, 15 Uhr (vor u. nach KU)

**Kinder- & Familienkino**

Do., 17 Uhr, Alter Saal:

9.1., 6.2. und 13.3.2015

**Kindergarten-Andachten**

28.11., 30.1. und 27.2., 11.30 Uhr  
 Kirche

**Erwachsene**

**Taizé-Andachten**

1. Mittw./Monat, 18.30 Uhr, Kirche  
 3.12., 7.1. und 4.2.

**Gemeindebibeltreff**

16.12., 13.1. und 17.2., 19.30 Uhr  
 Sitzungsraum

**Gesprächsgruppe Spur8**

1. u. 3. Donnerstag/Monat, 19 Uhr:  
 8.1., 22.1., 5.2., 19.2., Bühne

**Meditationsgruppe**

Kontakt: Birgit Hoffmann, ☎ 71591  
 Mittwochs, 19.30 Uhr

**Gruppe „endlich leben“**

Mittwochs, 14tägl., 19.30 Uhr  
 Alter Saal

**Kreis jüngerer Ehepaare**

4. Do./Monat, 20 Uhr, Bühne

**Café zur Marktzeit**

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

**Café für Trauernde**

2. Freitag/Monat, 15.30 - 17.00  
 Uhr, Alter Saal

**Kirchenkino**

Freitag, 5.12., 9.1., 6.2. und 13.3.  
 19.30 Uhr, Neuer Saal

**Malgruppe**

Kontakt: Lissi Jacobsen, ☎ 40628  
 1. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal

**Senioren**

**Seniorenachmittag**

2. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:  
 11.12., 8.1. und 12.2., Alter Saal

**Seniorentanz**

3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr, Neuer Saal  
 nicht im November u. Dezember

**Seniorengymnastik**

Kontakt: A. Mehrrens, ☎ 42990

2. & 4. Mittw./Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

**Wanderguppe**

18.12., 15.1. und 19.2.

**Spielenachmittag**

4. Samst./Monat. 14 Uhr. Alter Saal

**Frauen**

**Frauenkreis am Nachmittag**

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungsraum  
 1.12., 5.1. und 2.2.

**Frauenclub**

Kontakt: Christine Hangen

1. Montag/Monat, 19.30 Uhr, Bühne  
 1.12.. 5.1. und 2.2.

**Männer**

**Männerfrühstück**

Samstag, 7.2., 9 Uhr, Seemannsheim

**Kirchenmusik**

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

**Bläseranfänger**

diverse Einzelgruppen

**Posaunenchor**

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

**Kirchenchor**

Freitag, 18 Uhr, Alter Saal

**Klassische Gitarrenguppe**

2. & 4. Mittw./Monat, 17.15 / 18.30 Uhr

**Waldhorn-Quartett**

2. Montaa/Monat. 19.45 Uhr

**Nächster Gemeindebrief**

Redaktionsschluss: 31.1.2015

Verteilung: 19.2.2015



### Männerfrühstück mit Prof. Anlauf

Prof. Manfred Anlauf hat als Chefarzt am Klinikum Reinkenheide Glanz und Elend der Medizin miterlebt und als Vorsitzender der Philosophischen Gesellschaft das Vortragsjahr 2014 mit „Philosophischen Reflexionen zum Kranksein und Gesundsein“ angeregt und organisiert. In seinem Vortrag über

### Heilkunst, Medizinbetrieb, Grenzfragen

wird er seine Erfahrungen und Einsichten reflektieren und mit uns diskutieren: am **Sonnabend, 7. Februar, um 9 Uhr im Seemannsheim**, Schifferstr. 51. Das Frühstück kostet 5 Euro.

Anmeldung erbeten bis 3.2.15 in Gemeindebüro oder Pfarramt

## Allianz-Gebetswoche 2015



Vom **11. bis 18. Januar** findet wieder die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz aus Frei- und Landeskirchen statt.

- **Sonntag, 11.1., 17 Uhr**, Eröffnungsgottesdienst: Freie Christengemeinde, Goethestr. 2, mit Pastorin Kim
- **Montag, 12.1, 17 Uhr**: Gebet in der Kapelle des St. Joseph-Hospitals für Mitarbeitende und Kranke, mit Pflegedirektorin Dierksen, Schwester Cäcilia, dem Betriebsrat und den Pastoren Roger Kasa und Götz Weber
- **Sonntag, 18.1., 10.30 Uhr**: Abschlussgottesdienst in unserer **Kreuzkirche** mit dem überregional bekannten Prediger Manfred Pagel vom Dünenhof, Cuxhaven
- Infos über weitere Veranstaltungen: zeitnah in „Auf Kurs“, Nordsee-Zeitung, Flyern

### Jahreslosung 2015

Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat,  
zu Gottes Lob.

(Röm. 15,7)

## Erwachsenenbildung am Nachmittag



Im November 2014 und im Januar und Februar 2015 gibt es spannende Vorträge und Gespräche am 4. Donnerstag im Monat, jeweils von **16.30 - 18.00 Uhr**.

### ▪ 27. November: Einführung in das Judentum

Die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Bremen und Bremerhaven, **Elvira Noa**, vermittelt uns einen authentischen Einblick in unsere jüdische Schwesterreligion und heutiges jüdisches Leben in unserer Nachbarschaft. (Alter Gemeindesaal)

### ▪ 22. Januar: Religiöser Wahn und Glaube



**Prof. Uwe Gonther**, Psychiater und jetzt ärztlicher Direktor am AMEOS Klinikum Dr. Heines, Bremen, begeistert mit seiner Ausstrahlung, seiner Einfühlsamkeit und seiner Offenheit auch gegenüber Gläuben. Er spricht wieder über einen spannenden Grenzbereich zwischen Religion und Psychologie. (Neuer Gemeindesaal)

### ▪ 26. Februar: Einführung in die Esoterik



In unserer Mitte leben neben uns Christen auch Atheisten und Muslime. Aber es gibt auch viele Menschen, die der Esoterik anhängen – einer breiten Strömung, die asiatische Religiosität, aber auch Astrologie und Hexenglauben miteinander verbindet. Was verbirgt sich dahinter? **Pastor Jürgen Schnare**, Weltanschauungsbeauftragter unserer Landeskirche, wird Schneisen in diesen „Dschungel“ schlagen. (Alter Gemeindesaal)

Bethel  **Kleidersammlung**

Annahme:

**26. - 29.1.2015, 9 - 12 Uhr**  
im Gemeindebüro

## Seit über 30 Jahren **Betreuung + Pflege** in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS  
Altenpflegeheim  
Fichtestr. 2/2a  
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/  
NACHBARSCHAFTSTREFF  
„Vogelnest“  
Waldemar-Becké-Platz  
0471 45291



Bremerhaven

## *Kosmetik-Studio Hildegard Simon*

*Inh. Claudia Colette Burmeister  
staatl. anerkannte Kosmetikerin*

*Gesichtspflege · Maniküre  
Akne-Behandlung · Fußpflege  
Lymphdrainage · Epilation  
Nagelmodellage*

**PAYOT**  
PARIS



anerkannt unter  
Nr. 675

Bürgermeister-Smidt-Str. 146  
27568 Bremerhaven  
Telefon 0471 - 50 21 50

*La mer* **AKILEINE**

### NATHAN DER WEISE UND DIE WAHRHEIT DES GLAUBENS

Das Stadttheater beschäftigt sich in dieser Saison mit Fragen des Glaubens. Dabei darf der Klassiker von G.E. Lessing, „Nathan der Weise“, über die Toleranz zwischen den Religionen nicht fehlen - auch heute ein aktuelles Thema. Aber wie verträgt sich interreligiöse Toleranz mit dem Wahrheitsanspruch unseres Glaubens?

Am **Freitag, 16. Januar**, sind Interessierte aus der Gemeinde eingeladen, sich gemeinsam „Nathan der Weise“ im **Theater** anzuschauen. Karten für 14,40 € können im Gemeindebüro reserviert werden. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, die Einführung um 19 Uhr.

Am **Sonntag, 25. Januar**, feiern wir dann mit Szenen aus „Nathan der Weise“

„**Gott in (der) Mitte**“- Gottesdienst  
um **11 Uhr** in unserer Kreuzkirche.



Theateratmosphäre in unserem Gotteshaus, die Frage nach der Wahrheit und nach Toleranz zwischen den Religionen versprechen einen bewegenden Gottesdienst.

### Was liegt mir, was kann ich, was macht mir Spaß?

Wer sich in der Kirchengemeinde oder an anderer Stelle ehrenamtlich engagiert, will etwas tun, was Freude bereitet, Erfüllung bringt, den eigenen Begabungen entspricht. Als Christen sagen wir: Wir dürfen und sollen uns da für andere Menschen einbringen, wo Gott uns Gaben gegeben hat und wir uns gern engagieren. Liegt mir Gastfreundschaft am Herzen, Kreativität oder das Beten für andere, kann ich organisieren, zuhören oder begeistert vom Glauben reden?

In einem **Gabenseminar** wollen wir unsere Begabungen entdecken und leben lernen – als altgediente Ehrenamtliche, als Menschen, die neue Aufgaben übernehmen wollen und auch für uns ganz persönlich.

**Dienstags, 18.30 - 21.30 Uhr**, am **27. Januar** und **10. Februar** (Neuer Saal). Kontakt: Pastor Weber



**„Sünde – was es damit auf sich hat“**

war das Thema des 4. „Reisetages“ in das Land des Glaubens der „Spur 8“.

Wenn wir in Versuchung sind, andere Menschen zu beurteilen, ja sogar zu verurteilen, um sie dann vollends zu richten, dann mögen wir uns an den Satz aus dem Johannesevangelium (Kapitel 8, Vers 7) erinnern:

*Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie.*

Was bedeutet das Wort „Sünde“ für mich im Alltag? Denke ich darüber nach, ob ich sündhafte Gedanken habe oder gar sündhafte Taten begehe? An „Sünde“ denke ich dabei weniger. Was sich meldet, sind Bedenken: Kann ich das machen? Darf ich das? Ist das in Ordnung? Oder, wenn es schief gegangen ist, mein schlechtes Gewissen: Das hättest du nicht machen sollen! Das tut mir leid. Wie kann ich das wieder gutmachen? Oder auch: so schlimm war's ja gar nicht.

Das tief im Inneren verankerte Bewusstsein über Richtig und Falsch, wie es bei uns durchschnittlichen Menschen vorhanden ist, reguliert uns. Das ist gut und macht überhaupt erst ein Zusammenleben mit anderen Menschen in einer Gesellschaft möglich. Es sollte uns aber auch immer daran erinnern, dass auch wir selbst, nicht nur die Anderen, Missetaten begehen, uns „versündigen“ an anderen Menschen. Dass wir nicht „den ersten Stein werfen“ aus einem Gefühl der Selbstgerechtigkeit. Das ist nicht immer leicht.

Peter Koettlitz

**Neue Gesprächsgruppe Spur 8**

Im neuen Jahr wird eine neue Gesprächsgruppe beginnen. Sie trifft sich voraussichtlich 14täglich, am 1. und 3. Donnerstag im Monat, um 19 Uhr. Der Glaubenskurs „Spur 8“ und seine Themen sind Grundlage der Gesprächsgruppe, die Heinz Möchel, Ronald Stoffers und Anette Weber leiten werden. Dieser Kreis ist für alle Interessierten offen, auch für solche, die „Spur 8“ nicht besucht haben. Erste Zusammenkunft ist am 8. Januar, weitere Treffen folgen am 22.1., 5. und 19.2. 2015.

## KonfirmandInnen der Kreuzkirche gewinnen den Konfi-Cup!

Im Juni musste er wegen Sturm und Regen abgesagt werden: der alljährliche Wettstreit der Bremerhavener Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Phillips-Field. Auch beim neuen Termin im September nieselte es aus dunklen Wolken, allerdings nur bis zum Beginn des Cups. Dann konnte es endlich losgehen: ca. 150 Jugendliche aus fast allen Bremerhavener Kirchengemeinden gingen an 9 Ständen auf Punktejagd. Thema war dieses Jahr: „VIP's des Alten Testaments“. Neben Adam und Eva, die mit Feigenblättern bedeckt werden mussten, durfte natürlich auch Mose nicht fehlen, der gleich an zwei Ständen vertreten war. An unserem Stand sollten die Konfis den Propheten Jona nach Ninive bringen. Unsere Konfis waren mit vollem Einsatz dabei und am Ende der spannenden Auswertung gab es zwei punktgleiche Siegerteams: aus der Martinskirche Schiffdorf und der Kreuzkirche! Dafür gab es dann für jeden Teilnehmenden eine Medaille und den Cup, den sich die beiden Gemeinden jetzt teilen.



## Unsere Zukunft Seminar in Drangstedt

Im Oktober verbrachten 18 Jugendliche von 13 bis 21 Jahren bei strahlendem Herbstwetter ein tolles Wochenende in unserem Freizeitheim in Drangstedt. Bestens bekocht von

Frau Busse und ihrem Team, warfen wir einen Blick auf unser Leben jetzt und in der Zukunft, drehten einen Science-Fiction-Film, spielten Theater, gestalteten eine Andacht, nachwanderten durch den Wald, jonglierten, sangen und genossen das Haus und das Gelände. Ein (fast) perfektes Wochenende!

## Kinderfreizeit in Drangstedt



## Sie erreichen uns

22

**Pastor** Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11 ☎ 4 37 33  
(KV-Vorsitzender) [goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de](mailto:goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de)

**Diakon** Kay Hempel ☎ 4 56 87  
(Jugendbüro) [kayhemp@aol.com](mailto:kayhemp@aol.com)

**Kantorin** Silke Matscheizik ☎ 80 091 25  
[jubelosilke@kabelmail.de](mailto:jubelosilke@kabelmail.de)

**Küsterin** Roswitha Strechel ☎ 01578 – 95 06 291

**Leiterin des Kindergartens:** Brigitte Steinlein ☎ 4 56 57  
[brigitte.steinlein@evlka.de](mailto:brigitte.steinlein@evlka.de)

### Leiterin des Familienzentrums

Jessica Bornemann, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5 ☎ 48338944  
[FamilienzentrumMitte@t-online.de](mailto:FamilienzentrumMitte@t-online.de)

<b>Gemeindebüro:</b>	Sekretärin Ilona Greulich ☎ 4 20 64 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven Fax 300 10 56
Öffnungszeiten:	Di u. Do: 10 - 12 Uhr, sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr Email: <a href="mailto:kreuzkirche-bhv@nord-com.net">kreuzkirche-bhv@nord-com.net</a>
Internet:	<a href="http://www.kreuzkirche-bremerhaven.de">www.kreuzkirche-bremerhaven.de</a>

### Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche  
Konto: 344406401  
Commerzbank Bremerhaven, Bankleitzahl 292 400 24

### Kirche in der Stadt

Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje, ☎ 299 31 65  
Ev. Beratungszentrum: ☎ 3 20 21  
Sozialarbeiter Bernd Behrends: ☎ 391 46 67  
Diakonisches Werk: ☎ 9 55 52-0  
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation): ☎ 5 20 07  
Telefonseelsorge (gebührenfrei): ☎ 0800-1110111

### Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand  
Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann, K. Hempel, M. Schüler

## Flüchtlingsprojekt

Wattwanderung in Dorum im September 2014



## Glaubenskurs Spur 8 im Oktober 2014

Die Referenten: Götz Weber,  
David Peter, Birgit Hoffmann



Peter Koettlitz als Moderator



Liebevolle Bewirtung  
und Dekoration



Das Spur8-Team



Anette Büchel

Bald ist wieder Weihnachten. So schnell ist das Jahr vergangen, sagen vor allem die Älteren. Es war doch gerade erst Sommer. Kinder erleben das anders. Vom Öffnen der ersten Tür im Adventskalender bis zum Heiligen Abend sind es 24 lange Tage. Für Erwachsene mitten im Leben ist der Tag häufig prall gefüllt. Vielleicht denken sie: So viel muss noch bis Weihnachten erledigt werden. Wie auch immer: Spätestens jetzt beginnt die Adventszeit – in vielen Geschäften ist ja schon länger Weihnachtliches angesagt. Je älter wir sind, desto häufiger haben wir das schon erlebt: Weihnachtsmärkte, die aber in den letzten 10, 20 Jahren sich immer mehr verbreitet haben. Besondere musikalische Angebote, gerade auch in den Kirchen. Und immer wieder die Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken für die Lieben. Eine besonders hektische Zeit, sagen vielleicht viele aus der mittleren Generation. Ältere ohne zuviel Verpflichtungen genießen diese Tage vielleicht mehr. So früh wird es dunkel und doch erhelten viele Lichter im wörtlichen und übertragenen Sinne diese Wochen und verleihen ihr doch immer wieder einen besonderen Glanz.

Gerade in diesem Jahr haben wir dabei das Gefühl – aber hatten wir das nicht schon oft? – die Welt, die ja immer mehr zusammenrückt, ist unruhiger und gefährdeter geworden. Schrecklicher Terror und so viele Flüchtlinge und viele andere Weltprobleme mehr. Dabei haben wir doch selbst genug Sorgen: mit unserer Gesundheit, mit der Arbeit oder der Arbeitslosigkeit, mit Problemen in der Familie ...

Und dann feiern wir wieder die Geburt dieses Kindes. Die Idylle in diesem Stall. Eine werdende Familie auf der Suche nach einem Obdach – und dann doch dieser Friede auch unter mehr als bescheidenen Umständen. Die Geburt dieses Kindes erinnert uns an unsere eigene Kindheit. An geheimnisvolle und vielleicht im Rückblick wunderschöne Weihnachtstage als Kind. An die Welt, aus der wir herkommen.

Das Kind in der Krippe setzt uns so neu an den Anfang. Das Licht nimmt wieder zu in aller Dunkelheit. Gottes Sohn wird ein Mensch. Etwas verändert sich dadurch auf unserer Erde, in unserem Menschsein. Unser Leben ist nicht mehr nur der Ort mancher oder vieler Sorgen mit manchen oder vielen schönen Erlebnissen dabei. Der Herr dieser Welt setzt seinen Fuß auf unsere Erde. Er kommt zu uns als kleines Kind, will „Gott mit uns“ sein. In unsere Welt kommt etwas hinein von seinem Frieden, in unser Leben etwas von einem tieferen Geliebt sein. Wir können mitten in Betriebsamkeit und Einsamkeit, mitten in Sorgen und Unterhaltung nach Hause kommen. Hier in unserer zerbrechlichen Welt können wir Heimat finden. Denn „Christ, der Retter, ist da“!

Ihr Pastor Götz Weber